Protokoll

über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und digitale Infrastruktur am
Mittwoch, den 17.06.2020 in der Stadthalle, Rotenburger Straße 10

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 19.25 Uhr

Anwesend waren:

Ausschussvorsitzender	Rauschenberg, Jan
für Ausschussmitglieder Wagner, Michael	Hartung, Holger
für Ausschussmitglied Bachmann, Martin	Riedemann, Timo
für Ausschussmitglied Dr. Schnell, Ulrike	Dr. Rauch, Petra
Ausschussmitglied	Viereck, Marion
Ausschussmitglied	Kothe, Phil
Ausschussmitglied	Witzel, Stefan
Ausschussmitglied	Braun, Holger

Außerdem anwesend:

Bürgermeister	Boucsein, Markus
Erste Stadträtin	Hund, Ulrike
Stadtrat	Schiffner, Claus
Stadträtin	Dr. Mahler-Heckmann, Renate
Stadtrat	Gille, Martin
Bauamt/Protokollführer	Zöller, Gerald

Tagesordnung:

TOP 101

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und FDP vom 04.05.2020;
Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) / Schaffung eines Kompetenzzenters
„Digitalisierung der Verwaltung“

TOP 102

Aktuelles – Berichte, Wünsche, Anregungen

Der Ausschussvorsitzende, Herr Rauschenberg, begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung fest. Das Protokoll der Sitzung des Ausschusses vom 05.02.2020 wird gebilligt.

Zu TOP 101

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und FDP vom 04.05.2020; Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) / Schaffung eines Kompetenzzentrums „Digitalisierung der Verwaltung“

Frau Viereck erläutert den Antrag. Herr Rauschenberg ergänzt, dass vom Land Hessen noch die entsprechenden Verordnungen erlassen werden müssen. Der IT-Planungsrat koordiniert u.a. die Zusammenarbeit von Bund und Land. Es wurde ein Leitfaden für benutzerfreundliche digitale Verwaltungsangebote herausgegeben.

Herr Bürgermeister berichtet, dass der Magistrat den Antrag unterstützt. Eine Kompetenzerweiterung in der Angelegenheit innerhalb der Verwaltung ist notwendig.

Herr Kothe teilt mit, dass der Antrag ein positives Signal sei. Innerhalb seiner Fraktion erfolgt noch eine Beratung.

Anschließend stimmen die anwesenden Mitglieder über den nachfolgenden Antrag mit folgendem Ergebnis ab:

dafür: 7 Stimmen, Enthaltung: 1 Stimme, dagegen: 0 Stimmen

„Um die Transformation der Verwaltung zur „Smartcity“ zu forcieren werden Magistrat und insbesondere der Bürgermeister gebeten, nachfolgende Arbeitsschritte einzuleiten bzw. sukzessive umzusetzen:

1. Bildung eines Arbeitskreises „Digitalisierung“ aus dem Kreis der Mitarbeiter*innen, evtl. unter Zuhilfenahme/Assistenz von externer Beratung.
2. Kontaktaufnahme zu Nachbarkommunen in der Region mit dem Ziel der Arbeitsteilung bei der Konzepterstellung.
3. Berücksichtigung der zukünftigen Digitalisierungsaufgaben in der Personalplanung und der Verwaltungsorganisation.
4. Magistrat bzw. Arbeitsgruppe berichten mindestens einmal jährlich dem Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen sowie dem Ausschuss für Umwelt, Energie und digitale Infrastruktur über den Stand des Digitalisierungsprozesses.“

Zu TOP 102

Aktuelles – Berichte, Wünsche, Anregungen

Zufahrt Zwischenlagerstätte

Herr Kothe bittet um Änderung der Zufahrt zur Zwischenlagerstätte im Bereich der Landesstraße. Durch die dort vorhandene kleine Mulde setzen manche Fahrzeuge auf.

Herr Bürgermeister informiert, dass bei der Sanierung der Straße voraussichtlich im Jahr 2022 dies berücksichtigt wird.

Informationen zum Coronavirus (Covid-19)

Herr Bürgermeister teilt mit, dass zu diesem Thema 10.000 Flyer in öffentlichen Einrichtungen wie Schulen und Kindergärten, Apotheken und Geschäften verteilt werden. Der Virus muss weiter ernst genommen werden.

Kohlenmeiler Günsterode

Auf Anfrage von Frau Viereck antwortet Herr Rauschenberg, dass die Veranstaltung im nächsten Jahr nachgeholt werden soll.

Mobilfunkausbau

Herr Rauschenberg berichtet, dass auf dem Mobilfunkgipfel diskutiert wurde, wie die Mobilfunkversorgung in Deutschland flächendeckend und leistungsstark garantiert werden kann. Es ist ein zentrales infrastrukturpolitisches Ziel von Bund und Ländern, kurzfristig die bestehenden Funklöcher und weißen Flecken beim Mobilfunk und mobilen Internet zu schließen – mindestens 4G.

Herr Bürgermeister ergänzt, dass auch in Kirchhof, bei entsprechendem Interesse der Bürger/innen, ein Glasfaserausbau durchgeführt werden könnte. Ein Funkloch in Günsterode müsste noch geschlossen werden.

Herr Hartung teilt mit, dass die Telekom beabsichtigt, Mobilfunk für Kirchhof und Kehrenbach anzubieten. Hierfür müsste jedoch aus statischen Gründen der bestehende Mast durch einen neuen ersetzt werden. Die Glasfaseranbindung bis zum Mast ist inzwischen erfolgt.

Auf Anfrage von Herrn Rauschenberg antwortet Herr Zöllner, dass die Stadt bei der Aktion „Wir jagen Funklöcher“ nicht ausgewählt wurde.

BOS-Funk

Herr Rauschenberg bittet, dass bei den Gesprächen zum Mobilfunkausbau auch der BOS-Funk in Günsterode berücksichtigt werden soll. Der BOS-Funk ist ein nichtöffentlicher mobiler UKW-Landfunkdienst, der von Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) verwendet wird.

Melsungen, 17.06.2020

.....
Jan Rauschenberg
Ausschussvorsitzender

.....
Gerald Zöllner
Protokollführer